

Günther Oettinger übergibt für Hänsel+Gretel 50.000 Euro an das Childhood-Haus in Offenburg zur Stärkung des Kinderschutzes in der Ortenau

Bereits 2021 hat das Childhood-Haus Ortenau als zweites seiner Art in Baden-Württemberg seine Arbeit aufgenommen. An die interdisziplinäre Anlaufstelle, die unter der Trägerschaft des Ortenau Klinikums läuft, können sich Kinder und Jugendliche mit Gewalterfahrung und deren Familien wenden. Das Childhood-Haus Ortenau wurde durch die World Childhood Foundation Deutschland initiiert und für die Ortenau in Kooperation mit der Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel umgesetzt. Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel fördert das Projekt mit 50.000 Euro und Stiftungsschirmherr Günther H. Oettinger übergibt gemeinsam mit Geschäftsführer Jerome Braun den symbolischen Scheck an Dr. Astrid Helling-Bakki, Geschäftsführerin der World Childhood Foundation Deutschland.

"Wir freuen uns, mit Hänsel und Gretel einen Kooperationspartner gewonnen zu haben, der lokal engagiert und inhaltlich versiert das Childhood-Haus Ortenau unterstützt. Die Implementierung des Childhood-Haus Konzeptes an neuen Standorten können wir nur mit dieser Unterstützung so erfolgreich umsetzen und so den Kinderschutz nachhaltig verändern.", so Dr. Astrid Helling-Bakki, Geschäftsführerin der World Childhood Foundation Deutschland.

Im Jahr 2019 hat Hänsel+Gretel bereits mit einer Förderung in Höhe von 17.000 Euro den Löwenanteil für die technische Einrichtung der Baby-Sprechzeit am Ortenau-Klinikum übernommen und eine festinstallierten Videoanlage finanziert. Damit Familien besser beraten werden können, wurde damals in der Kinderschutzambulanz am Ortenau Klinikum in Offenburg eine technisch hochwertige, festinstallierte Videoanlage eingerichtet. Zudem wurden zwei Therapieräume für die Familienberatungen ausgestattet.

„Für die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel macht die Partnerschaft mit der World Childhood Foundation Deutschland viel Sinn, denn Kinderschutz beginnt bei früher Prävention und darf nicht enden, wenn Kinder von sexualisierter oder körperlicher Gewalt betroffen sind. In der Aufklärungs- und Therapiephase muss das Kind bestmöglich geschützt werden. Deshalb verfolgen wir diesen weitreichenden Kinderschutzgedanken gemeinsam mit der World Childhood Foundation Deutschland im Childhood-Haus Ortenau“, sagt Günther Oettinger, Schirmherr von Hänsel+Gretel.

Die Kooperation mit dem Klinikum Ortenau, sowohl in der Baby-Sprechzeit als auch mit dem Childhood-Haus ist eine konsequente Verfolgung der Stiftungsziele seit Beginn ihrer Arbeit im Jahr 1997.

Da war es nämlich die Stiftung, die bundesweit voran ging bei der Einrichtung „kindgerechter Video-Anhörungszimmer“, von denen allein 32 Zimmer in Polizei-direktionen des Landes Baden-Württemberg, auch in Karlsruhe und Offenburg eingerichtet wurden.

Das Childhood-Haus als kinderfreundliche, multidisziplinäre und behördenübergreifende, ambulante Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die Betroffene von sexualisierter und/oder körperlicher Gewalt geworden sind, ist ein ganzheitlicher Ansatz, der von der Verdachtsabklärung über den gesamten Verlauf aus Untersuchungen und Befragungen das Kind bestmöglich schützt. Dort finden Kinder und ihre Begleiter die notwendige fachkundige Hilfe, die sich umfassend nach ihren Sorgen und Bedürfnissen richten. Durch die enge behördenübergreifende Kooperation können Untersuchungen und Befragungen des Kindes auf ein Minimum reduziert werden. So wird einer Retraumatisierung des Kindes vorgebeugt.

Das Childhood-Haus-Konzept ist komplett aus der Perspektive des Kindes gedacht und stellt dessen Wohlbefinden und dessen Schutz in den Vordergrund. Childhood etabliert seit 2018 gemeinsam mit lokalen Trägern Childhood-Häuser in Deutschland. Mittlerweile gibt es acht eröffnete Childhood-Häuser, das neunte eröffnet Anfang kommenden Jahres in Frankfurt am Main.

Kinderschutz vomKINDgedacht ist ein zentraler Gedanke der Arbeit von Hänsel+Gretel, die anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens einen Zukunftsblick auf den Kinderschutz gibt und einen Fachtag unter der Überschrift „Kinderschutz vomKINDgedacht“ durchführt. Interessierte Fachkräfte und auch engagierte Ehrenamtliche aus allen Bereichen, die mit Kindern zu tun haben, können online und in Präsenz daran teilnehmen. Mehr Informationen gibt es hier: <https://haensel-gretel.de/hybrider-fachtag>

Bildunterschrift (links nach rechts): Günter H. Oettinger, Dr. Astrid Helling-Bakki, Jerome Braun im Childhood-Haus.

Bildnachweis: Heymo (honorarfrei abdruckbar).

Pressekontakt

Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel
Jerome Braun
Friedrich-Eberle-Str. 4d
D-76227 Karlsruhe
Tel. 0721-66985659
E-Mail: info@haensel-gretel.de
www.haensel-gretel.de

Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel

Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel schützt und stärkt Kinder vor sexuellem Missbrauch und Gewalt. Damit Kinder nicht verloren gehen, setzt sich die Kinderschutzstiftung seit 25 Jahren für mehr Sicherheit, Schutz und Aufmerksamkeit für Kinder und Jugendliche ein. Mit über 520 Projekten, welche die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen verbessern sollen, werden jedes Jahr mehrere zehntausend Kinder und Jugendliche, zahlreiche Schulen, Einrichtungen, Kitas, Eltern und Fachleuten erreicht. Die deutschlandweit und fachlich anerkannten Eigen- und Kooperationsprojekte tragen zur Persönlichkeitsentwicklung und -stärkung von Kindern und Jugendlichen bei und schützen diese, wo sie das selbst nicht können.

<https://haensel-gretel.de/>

World Childhood Foundation

Die World Childhood Foundation wurde 1999 von I.M. Königin Silvia von Schweden gegründet mit dem Ziel, das Recht der Kinder auf eine sichere und liebevolle Kindheit zu schützen und die Lebensbedingungen derjenigen Kinder zu verbessern, die sexuellem Missbrauch und Gewalt ausgesetzt sind. Die vier Schwesterstiftungen von Childhood in Deutschland, [Schweden](#), [USA](#) und [Brasilien](#) arbeiten derzeit mit über 60 Partnerorganisationen in 14 Ländern zusammen. Dazu zählen Südafrika, Thailand, Nepal, Moldawien, Russland, Ukraine und Belarus. Der Fokus liegt auf jenen Kindern, die dem höchsten Risiko ausgesetzt sind, Gewalt und sexuellen Missbrauch zu erfahren.

Die Arbeit der World Childhood Foundation ist spendenbasiert.

Childhood steht für das Recht eines jeden Kindes auf eine Kindheit frei von sexueller Gewalt und Missbrauch.

<https://www.childhood-de.org>

Pressekontakt:

Judith Bader

Mobil: +49 179 4729 732

judith.bader@childhood-de.org

www.childhood-de.org